

Tennis | Rundenkommentar zum 4. Interclub-Spieltag

# Game, Set, Match

**Auf- und Abstiegskampf hier, weitere Gruppenspiele dort – der Interclub 2017 ist auf der spannenden Zielgeraden.**

ALAN DANIELE

Ihr Saisonziel erreicht haben die Herren 45+ des Tennisclubs Visp, die auch 2018 in der Nationalliga A spielen werden. Das Heimspiel in der Abstiegsrunde gegen Grenchen vermochten die Oberwalliser um Captain Kaphi Teysseire bereits nach den Einzelpartien entscheiden. Mit Ausnahme Christian Vogels auf der Einzelposition 4 siegten alle vier Visper in ihren Einzel, sodass auf die Doppel verzichtet wurde und sich Teysseire und Co. frühzeitig über den Ligaerhalt freuen durften.

### Zwei Ligaerhalte und ein Abstieg

In der Nationalliga B der Damen 30+ trennten sich nach gemeinsamer Gruppenphase die Wege der Teams von Visp und Saastal. Saastal, erst 2017 in die NLB aufgestiegen, scheiterte in der Aufstiegsrunde an Valsana Zürich 1:5, was das Team um Evi Zengaffinen-Venetz aber gut verkraften kann, war dieses Duell doch bereits ein Zickzack.

Erwischte dagegen hat es die Visper Damen um Ariana Bellwald-Imboden, die im Abstiegskampf auf ein starkes Rolli-Seuzach trafen und dort 1:5 unterlagen. Der einzige Einzelsieg – von Tina Zimmermann-Clemenz geschaff – war zu wenig, die Hypothek nach den Einzel zu gross. Somit muss Visp auf Stufe Nationalliga einen Abstieg in die NLC hinnehmen.

Den angestrebten Klassenerhalt geschafft haben die Damen 30+ des TC Brig. Sie empfangen in der Simplon-

stadt das Team von Schützenwiese Winterthur und erzwangen die Entscheidung bereits nach den Einzel. 4:0 – und Brig darf auch 2018 NLC-Interclub spielen.

### Alle 1-Liga-Aktive abgestiegen

Ein schwarzes Wochenende erlebten die Herren Aktive in der 1. Liga, die gleich im Multipack absteigen müssen. RTG/TC Simplon zog gegen Lancy/GE deutlich den Kürzeren, der Abstieg war bereits nach den Einzel (0:6) besiegelt. Mit demselben Verdikt musste auch Naters seinen Platz in der 1. Liga räumen, in Marly/FR blieben die Oberwalliser chancenlos.

Ungünstig die Voraussetzungen für Visp, das wegen einer Verletzung kurzfristig auf einen Spieler verzichten musste, damit vorzeitig zwei Spiele forfait verlor und mit einer 0:2-Hypothek in die Runde starten musste. Die Aufholjagd glückte nicht, auch wenn Visp mit vier gewonnenen Matches der Wende noch nahekam. Das 4:5 bedeutet ebenfalls Abstieg.

Bei den Damen Aktive gab es ein Derby um den Ligaerhalt zwischen Turtmann und Visp. Die Gäste aus Visp setzten sich 4:2 durch und spielen auch 2018 in der 1. Liga, derweil Turtmann absteigen muss.

In den Jung-Senioren-Kategorien der Herren muss RTG/TC Simplon (2:5) absteigen, Visp (5:2) behält seinen Platz und bei den Damen verteidigte auch Raron seinen Platz in der 1. Liga, indem es International Genf 4:2 schlug.

In der 2. und 3. Liga folgen noch weitere Gruppenspiele respektive Auf- und Abstiegsspiele, ehe auch in den unteren Ligen alle Entscheidungen fallen.



NLC Herren Aktive, Michel Gurnari, Philipp Kahoun, Elia Locher, Kilian Héritier (hinten von links) sowie Benoit Bourbon, Maximilien Sanson und Vilaro Alejo vom TC Siders. FOTOS ZVG



3. Liga Herren 35+, Bernhard Blumenthal, Otto Armstutz, Peter Haussener, Beat Vogel, Markus Schwery, Marcel Moser und Hugo Fux (von links) vom TC Naters.

### INTERCLUB-RESULTATE

Table with tennis results for various categories including Nationalliga B, Damen 30+, Herren 35+, and Abstiegsrunde. It lists teams, players, and match scores.

### U18-Junioren | Cupfinal Sitten - YB

## Der «kleine» Cup für den FC Sitten?



Im Endspiel. Die U18-Junioren des FC Sitten. FOTO ZVG

**Nach dem verlorenen Cupfinal gegen Basel könnte der FC Sitten doch noch Cupsieger werden: Bei den U18-Junioren, die vor dem Endspiel gegen YB stehen.**

Kurios: YB qualifizierte sich mit der U17 für dieses Endspiel, boote auf dem Weg in den Final auch einige U18-Gegner aus und steht damit der eigenen U18-Mannschaft für einmal vor der Sonne. Tritt YB tatsächlich mit dem U17-Team im Cupfinal an, hat es hier einen Nachteil, zumal bei der U17 kein Spieler mit Jahrgang 1999 spielen darf. Möglich wäre dabei indes ein Einsatz des Brigers Jan Kronig, der 17-Jährige

kam in der Rückrunde bei YBs U21 zum Einsatz. Die U18 des FC Sitten, die in der Meisterschaft erst im Endspurt den Platz in den Playoffs (ein Platz unter den ersten sechs) verloren hat, könnte mit dem Cupsieg die eigene Saison retten. Im Kader von Trainer Diego Vilardi stehen mit Sandro Theler, Thibaut Cortat, Cyrill Holzer und Torhüter Jerome Martig auch vier Oberwalliser Spieler. Im Cupfinal dürfte indes nur Stürmer Sandro Theler zum Einsatz kommen, der zuletzt auch zwei Kurzeinsätze bei der U21 hatte. |wb

Schweizer Cupfinal U18-Junioren. Samstag, 3. Juni, Tissot Arena in Biel 16.00 Sitten - YB

### Schwimmen | «Rencontres Genevoises»

## Sechs Medaillen für den OW88

**Über 370 Schwimmer nahmen am Wochenende an den «Rencontres Genevoises» teil, darunter neun Schwimmer der Wettkampfgruppe 1 des OW88.**

Sie konnten sechs Medaillen und über 30 neue Bestzeiten er schwimmen, wovon 20 Limiten für die Westschweizer Meisterschaften. Gold gab es über 200m Brust in der Kategorie 17 Jahre und älter für Laura Aquilino (2000), Silber in der Katego-

rie 14 bis 16 Jahre für Liz Konan (2001, über 200m Freistil und 50m Rücken) und Medea Wedig (2003, über 50m Brust). Bronze erschwamm sich Liz Konan über 100m Freistil und 50m Delphin.

Medaillen gab es für Joelle Moritz zwar keine, aber sie konnte sich als vierte OW-Schwimmerin (neben Enja Kugler, Liz Konan und Medea Wedig, die ebenfalls Limiten erschwammen) für die Schweizer Sommermeisterschaften qualifizieren. |wb



Limiten und Medaillen. Das OW88-Schwimmteam in Genf. FOTO ZVG

### Badminton | Bodensee-Jugendturnier

## Bis in den Final



Im Final. Janno Millius mit Doppel-Partner Lars Rügheimer. FOTO ZVG

### Am letzten Wochenende fand das internationale Bodensee-Turnier in Friedrichshafen/DE statt.

Gespielt wurde in den Kategorien U11 bis U19 mit Spielern aus zehn verschiedenen Nationen. Mit dabei war Janno Millius, er vertrat den BC Olympia-Brig.

Zum ersten Mal spielte Janno Millius mit seinem Doppel-Partner aus Deutschland,

Lars Rügheimer, zusammen. Auf Anhieb stimmte die Chemie zwischen den beiden; sie ergänzten sich souverän. Mit jedem Spiel steigerten sie sich; es reichte sogar bis in den Final. Gegen die als Nummer 1 gesetzten Wunderlitzbinden mussten sie sich erst hier geschlagen geben. Durch ihren Siegswillen und Einsatz gewannen sie die Silbermedaille – ein toller Erfolg für den Oberwalliser Badmintonspieler. |wb